

Bezirkstag der KAB Limburg „Mensch gegen Arbeit 4 : 0 - Menschenwürde und Arbeit 4.0“

Lindenholzhausen/ Limburg. 80 Delegierte des christlichen Sozialverbandes Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Limburg kamen am 18.11. zum Bezirkstag ins Katholische Pfarrzentrum Lindenholzhausen um über die Gefährdung der Menschenwürde in der Arbeitswelt angesichts der Digitalisierung zu beraten. Ein feierlicher Gottesdienst, engagierte Grußworte von Kooperationspartnern und Persönlichkeiten, erbauliche Berichte und eine aktionsorientierte Planung für die kommenden Jahre begleiteten die Tagung, die erstklassig vom örtlichen KAB-Ortsverein organisiert war.

Politische Spritualität

In der katholischen Pfarrkirche Lindenholzhausen wurde die Tagung des höchsten Beschluss fassenden Gremiums der KAB feierlich eröffnet. KAB-Diözesanpräses Pfr. Walter Henkes (Mengerskirchen) und Pfr. em. Albert Keller (Präses der KAB Füssingen)

zelebrierten die von vielen Gottesdienstbesuchern und KAB-Bannerabordnungen feierlich begleitete Heilige Messe. In seiner Predigt stellte Diözesanpräses Henkes die Herausforderungen für die Menschenwürde in Zeiten von „Industrie 4.0“ bzw. „Arbeiten 4.0“ heraus: „Echte Weisheit im Prozess der Digitalisierung bedeutet, sich immer rück zu binden auf Gottes schöpferischen Geist und den solidarischen Weg Jesu mit dem Menschen, dessen Würde und dessen einzigartiger Personalität“, so Henkes.

Winfried Oster, Bezirksvorsitzender der KAB Limburg, nannte einfürend beim Namen, dass die KAB Deutschlands mit „Arbeit.Macht.Sinn“ auf dem diesjährigen Bundesverbandstag ein neues programmatisches Leitthema beschlossen hat. Damit verbunden die Frage, ob und wie sich die KAB als Bewegung für soziale Gerechtigkeit sich den Herausforderungen der Digitalisierung stellen kann, da sie alle Lebensbereiche durchdringe und die Menschenwürde in Frage stelle.

KAB-Sozial- und Arbeitsmarktexperte Michael Schmitt (Fulda) zu „Arbeit 4.0“

Der Referent des Bezirkstagsthemas „Mensch gegen Arbeit 4 : 0 - Menschenwürde und Arbeit 4.0“, Michael Schmitt, Diözesansekretär der KAB im Bistum Fulda, stellte in seinem Vortrag die Systemfrage und hinterfragte im Sinne der Enzyklika Laudato si von Papst Franziskus, ob der Kapitalismus Zukunft habe und ob er gut für den Menschen und für die Schöpfung sei. Schmitt machte in seiner Präsentation deutlich, dass die „Vermachtung“ der Wirtschaft global zu Lasten der arbeitenden Menschen, der Arbeitssuchenden, der Schwachen, Armen und Ausgeschlossenen entschieden werde. Dabei blieb Schmitt jedoch nicht stehen, sondern stellte klar: „Wir handeln für eine andere Welt: Die Zukunft gehört dem gemeinsamen Nutzen und Teilen von Waren und Dienstleistungen, damit die Güter der Erde für alle reichen und allen zugänglich sind.“ Das wirke sich aktuell in der Arbeitswelt aus, wo es mehr denn je die Menschenwürde zu verteidigen gebe: „Technologische Veränderungen müssen der menschenwürdigen Arbeit dienen. Angesichts „entgrenzter Formen“ der Arbeit müssen wir die Mitbestimmung hin zu einer Unternehmensverfassung und Wirtschaftsdemokratie ausbauen“, forderte der KAB - Sozial- und Arbeitsmarktexperte. Personennahe Dienstleistungen seien besser zu bezahlen und auszubauen, um den Bedarfen der Menschen und der Gesellschaft gerecht zu werden. „Wir drängen auf die Einlösung des Vorrangs der arbeitenden Menschen vor dem Faktor Kapital“, so Schmitt.

Aktionen, Rechtsberatung und Bildung

Winfried Oster hielt einen leidenschaftlichen Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr : Das Thema des Jahres 2016 stand weiterhin unter dem Motto „Gut wirtschaften“; im Bezirksverband Limburg wurde daher mit Sammelboxen aus der Holzwerkstatt des Walter-Adlhoch-Hauses eine Handy- und Smartphonesammelaktion gestartet, die bereits über 70kg gesammelte Altgeräte einbrachte, die einem sozialen und ökologisch nachhaltigen Verwertungskreislauf zugeführt werden. Von den Erst- und Versichertenberatern Robert Hippert (Villmar-Langhecke), Alfred Rompel (Lindenholzhausen), Wolfgang Feiler und Wolfgang Rathgeber (beide Niederbrechen) wurden sehr viele Fälle vor Ort geklärt. Franz-Josef Herkert aus Limburg und Raimund Friedrich aus Villmar haben die KAB mit Ihrem fachkundigen Rat in Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (DRV) unterstützt. Franz-Josef Herkert hat in den Räumen der KAB Limburg im Jahr 2016 wieder 10 Rentensprechtage angeboten. Das Bezirksbüro bzw. Bezirkssekretär Martin Mohr hat in zahlreichen Fällen Beratung, Hilfe und Vertretung in Angelegenheiten des Arbeits- und Sozialrechtes geleistet, was für KAB-Mitglieder kostenlos ist.

Eine große Vielfalt an Veranstaltungen habe die KAB vorzuweisen, berichtete der Bezirksvorsitzende weiter, sei es die von ihm organisierte Tagesfahrt in den Landtag nach Wiesbaden, die Adventsfahrt nach Franken, die Veranstaltungen und Aktionen für eine solidarische Alterssicherung zur Bundestagswahl, die erfolgreiche Postkartenaktion der KAB zur Wiederherstellung der paritätischen Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung oder zum Beispiel auch die Familienarbeit der KAB- Ortsvereine Lindenholzhausen, Niederbrechen und Villmar in der KAB-Heimvolkshochschule Heinrich-Lübke in Günne am Möhnensee.

Brigitta Güth und Günter Birkhölzer ausgezeichnet

Die Bischof-Ketteler-Medaille an Brigitta Güth (Elsoff) und Günter Birkhölzer (Lindenholzhausen) verliehen: Brigitta Güth war seit 1992 stellvertretende Bezirksvorsitzende und ist nun Beisitzerin. Günter Birkhölzer war seit mehreren Jahrzehnten unter anderem Bezirksvorsitzender und in anderen Funktionen im Vorstand. Die höchste Auszeichnung des Bezirksverbandes überreichte Oster ihnen gerne.

KAB Bezirksverband Limburg
Martin Mohr, Bezirkssekretär
Graupfortstraße 5 65549 Limburg
E-Mail m.mohr@kab.bistumlimburg.de
Tel. 0 64 31 99 74 21 Fax 0 64 31 99 74 23 Handy 01 76 70 27 37 96
www.kab-limburg.de

Bernhard Eufinger (Dietkirchen): „Ich bin gerne in der KAB!“

40 Jahre bereits sind Maria und Bernhard Eufinger aus Dietkirchen aktive Mitglieder in der KAB. Für das engagierte Ehepaar nahm Bernhard Eufinger die silberne Ehrennadel und die Urkunde aus den Händen des Bezirksvorsitzenden Winfried Oster entgegen. „Ich war immer gerne Mitglied, die KAB ist meine Heimat und ich engagiere mich auch weiterhin gerne für und mit der KAB“, so der Jubilar.

Winfried Oster als Bezirksvorsitzender wiedergewählt

Winfried Oster wurde mit großer Mehrheit erneut zum Vorsitzenden des inzwischen nahezu 700 Mitglieder starken KAB-Bezirksverbandes gewählt.

Neue Gesichter im Bezirksvorstand: Wolfgang Rathgeber (KAB Niederbrechen) wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden, Ottmar Wasselt (KAB Fussingen) zum neuen Beisitzer gewählt.

KAB - politische Bewegung für soziale Gerechtigkeit

Im Anschluss beriet und verabschiedete die Delegiertenversammlung des Bezirkstages die folgenden an den Bezirkstag gestellten Anträge: „Verhinderung der zunehmenden Aufweichung des arbeitsfreien Sonntags“ (KAB Oberselters), „Kennzeichnung von Lebensmitteln auf Fett- und Zuckergehalt und eine nationale Strategie zur Senkung des Fett- und Zuckerkonsums“ (KAB Oberselters) „Verhinderung der zunehmenden Tariffucht von Unternehmen“ (KAB Oberselters), „Rückkehr zur paritätischen Finanzierung in der Krankenversicherung“ (KAB Lindenholzhausen) sowie „Mütterrente/Kindererziehungszeit für Mütter bis Jahrgang 1991“ (KAB Lindenholzhausen). Der KAB-Bezirksverband wird diese Beschlüsse wirksam an die zuständigen Stellen der Politik und der Sozialversicherung einbringen.

Aufbruch!

Umfangreiche Aktionen und Veranstaltungen des Bezirksverbandes gibt es auch im Jahr 2018. Darunter sind die Familienfreizeit in Günne vom 8.-12. Januar, Osterexerziten in Hofheim, ein guter und interessanter Bezirksausflug nach Neustadt/Weinstraße mit dem Hambacher Schloss und Weinprobe, einer Wallfahrt nach Banneux, Mitwirkung bei der

KAB Bezirksverband Limburg

Martin Mohr, Bezirkssekretär

Graupfortstraße 5 65549 Limburg

E-Mail m.mohr@kab.bistumlimburg.de

Tel. 0 64 31 99 74 21 Fax 0 64 31 99 74 23 Handy 01 76 70 27 37 96

www.kab-limburg.de

Maikundgebung des DGB, am Kreuzfest des Bistums. Zum Abschluss des Bezirkstages wurden die Ortsvereine Girkenroth, Niederbrechen, Villmar und Lindenholzhausen für besonders erfolgreiche Mitgliederwerbung geehrt. Der Bezirksvorsitzende Winfried Oster bedankte sich bei den ehrenamtlichen Bezirksleitungsmitgliedern, der stellv. Bezirksvorsitzenden Brigitta Güth (Elsoff), der geistlichen Begleiterin Karin Seck (Oberselters) sowie der hauptamtlichen Verwaltungsmitarbeiterin im Bezirksbüro, Maria Borkert (Girkenroth), dem Bezirkssekretär Martin Mohr (Villmar) und dem Vorsitzenden des gastgebenden Ortsvereines Lindenholzhausen, Alfred Rompel, sehr herzlich und schloss die Versammlung mit den Worten „Gott segne die christliche Arbeit!“.

KAB Bezirksverband Limburg
Martin Mohr, Bezirkssekretär
Graupfortstraße 5 65549 Limburg
E-Mail m.mohr@kab.bistumlimburg.de
Tel. 0 64 31 99 74 21 Fax 0 64 31 99 74 23 Handy 01 76 70 27 37 96
www.kab-limburg.de